



INHALT INTERAKTIVE BREAKOUT-SESSIONS

10.15 Uhr | Interaktive Breakouts: « Wie gelingt Wandel im Unternehmen? »

BREAKOUT I



« Energiesysteme am Anschlag: Zu welchem Umdenken führt die Energiekrise? »

Zu wenig Strom, zu wenig Erdgas – die Anzeichen verdichten sich, dass uns für die kommenden Monate und auch in absehbarer Zukunft zu wenig Energie zur Verfügung steht. In dieser Breakout-Session mit ewz wollen wir die langfristigen Risiken und Chancen, welche Energieknappheit mit sich bringt, diskutieren. Welchen Beitrag müssen alle Unternehmen für ein neues Energiesystem leisten? Was sind ihre Nöte und welche Optionen haben sie? Wie sollen die Energiesysteme der Zukunft beschaffen sein?

Presented by



BREAKOUT II



« Nachhaltige Ernährung als Gamechanger »

Um alle Menschen auf diesem Planeten bis 2050 nachhaltig und gesund ernähren zu können, ist eine grundlegende Veränderung unserer Art der Ernährung und ein Wandel im Ernährungssystem notwendig. Ein bewusster Umgang mit Lebensmitteln, eine bedachte Ernährung und eine nachhaltigere Nahrungsmittel-Produktion schonen nicht nur die ökologischen Ressourcen, sondern üben auch einen positiven Einfluss auf die Gesundheit aus. Doch wie soll das Zusammenspiel zwischen der Industrie, dem Handel und den Konsument*innen aussehen, damit eine solche Ernährungswende gelingt? Wie können die Konsument*innen in den Wandel einbezogen werden und ihn beschleunigen? Und wie können Lebensmittelunternehmen ihr Business nachhaltig neudenken und anpassen? In dieser Breakout-Session mit der ZHAW und Danone gehen wir diesen und weiteren Fragestellungen näher auf den Grund.

Presented by



BREAKOUT III

Supported by
Milani



« Ein Umdenken im unternehmerischen Werteverständnis »

Finanziellen Wert zu generieren, steckt in der unternehmerischen DNA. Doch die heutigen Krisen machen klar, mit Gewinn alleine schaffen wir keine zukunftsfähigen Lösungen. Doch wie finden Sie heraus, welche sonstigen Werte Ihr Unternehmen nachhaltig voranbringen? Das Team von Milani und der ZHAW stellt in dieser Breakout-Session das Modell der fünf Kapitalien vor, das Ihnen helfen soll, Ihr unternehmerisches Werteverständnis weiter zu entwickeln. Praxisorientiert werden Ideen entwickelt, wie Sie die neu gewonnene Perspektive auf Werterzeugung für ganz konkrete Massnahmen in Ihrem Unternehmen nutzen können.

BREAKOUT IV

Supported by
WWF Schweiz
& Engageability

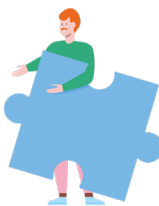


« Biodiversität im Unternehmen – Wie gelingt die Umstellung auf eine naturfreundliche Wirtschaft »

Überfischung der Weltmeere, Zerstörung der Wälder und Klimaerwärmung - menschliches Handeln stört Ökosysteme mit unabsehbaren Folgen für die Natur. Ein besonders grosses Risiko stellt der drohende Verlust von Biodiversität für die globale Wirtschaft und deren Lieferketten dar. Wie können Unternehmen Chancen und Risiken der biologischen Vielfalt identifizieren und Lösungen schaffen? Wie müssen Unternehmer*innen ihre Strategien anpassen, um langfristig ihre Produktion und Wertschöpfungsketten sicherzustellen? Und mit wem können Sie sich zusammenschliessen, um innovative Lösungen zu erarbeiten? In dieser Breakout-Session erfahren Sie mit dem WWF Schweiz mehr über Biodiversity Stewardship und lernen mit engageability Möglichkeiten kennen, wie Sie als Unternehmen und gemeinsam mit anderen Akteuren naturbasierte Lösungen schaffen können.

BREAKOUT V

Supported by
Caritas



« Klimagerechtigkeit – was hat das mit Ihrem Unternehmen zu tun? »

Die Klimakrise ist Realität und heute schon lebensbedrohlich für die Menschen im globalen Süden. Auch wenn die Menschen dort wenig zum Problem beigetragen haben, sind sie stark von den Auswirkungen wie Dürren, Starkregen mit heftigen Überschwemmungen oder vermehrten Unwettern betroffen. Das scheint alles sehr weit weg für die Schweiz und ihre Unternehmen. Und doch hat dies weltweite Folgen. In dieser Breakout-Session erörtern wir die Hintergründe, Folgen und erarbeiten gemeinsam Handlungsoptionen für Klimagerechtigkeit.

BREAKOUT VI

Supported by
Koina



« Rethinking öbu – welche Rolle soll öbu in der nachhaltigen Entwicklung der Wirtschaft spielen? »

“Rethink” am konkreten Beispiel öbu: Seit mehr als dreissig Jahren verfolgt öbu das Ziel einer nachhaltigen Schweizer Wirtschaft. In dieser Zeit durfte der Verband viele Entwicklungen zu mehr Nachhaltigkeit in den Mitgliedsunternehmen unterstützen und begleiten. Die Frage, die für öbu dabei stets im Zentrum stand: “Wie können wir die Entwicklung der nachhaltigen Schweizer Wirtschaft weiter beschleunigen?” Nun geht es immer rasanter auf eine nachhaltige Schweizer Wirtschaft zu - auch weil es muss. Für öbu heisst es nun, dass es Zeit ist, die eigene “Positionierung” zu hinterfragen. Welche Rolle wird öbu in der nachhaltigen Entwicklung der Wirtschaft spielen? Wie erzielen wir gemeinsam Wirkung in einem zunehmend wachsenden Nachhaltigkeitsmarkt?

14.00 Uhr | Interaktive Breakouts: « Wie gelingt Wandel durch Kollaboration? »

BREAKOUT I



« Mit Kollaboration die CO²-Emissionen in der Lieferkette messen und reduzieren »

Wertschöpfungsketten machen bei vielen Unternehmen 70 bis 90 Prozent der Gesamtemissionen aus. Daher besteht hier ein grosser Hebel, um die CO²-Emissionen zu reduzieren. Doch wie können die tatsächlichen Emissionen entlang der Wertschöpfungsketten gemessen und reduziert werden? Anhand konkreter Anwendungsfällen zeigen wir in dieser Breakout-Session auf, wie Unternehmen mittels Carbon Accounting Software und entsprechender Klimaberatung die CO²-Emissionen messen und mit zielführenden Massnahmen reduzieren können. Ein praxisnaher Breakout, wie Kollaboration Ihnen helfen kann, Klimaziele zu erreichen.

Presented by



BREAKOUT II



« Kollaboration² - Open Innovation als Booster für nachhaltige Geschäftsmodelle »

Beim "Open Innovation"-Ansatz öffnen sich Unternehmen einem Zusammenspiel interner und externer Ideen, um so das eigene Innovationspotenzial zu vergrössern. Wie können "Open Innovation"-Ansätze tatsächlich gewinnbringend für die Entwicklung nachhaltiger Geschäftsmodelle angewendet werden? Welche Erfolgsfaktoren sind entscheidend und wo liegen die Kernkompetenzen der verschiedenen Player? Am Beispiel der Zusammenarbeit von PostFinance mit dem Start-up «Crowda» zeigen wir in dieser Breakout-Session auf und diskutieren, wie Kollaboration sich exponentiell auf das nachhaltige Wirtschaften von Unternehmen auswirken kann.

Presented by



BREAKOUT III

Supported by
Smart Energy Link AG



« Netto Null Transformation von Gebäuden im Kollektiv - Erfolgsfaktoren der Kollaboration »

Die Erreichung von Klimazielen steht im Fokus von immer mehr Unternehmen. Doch wie kann Kollaboration für eine erfolgreiche unternehmerische Netto-Null Transformation genutzt werden? In dieser Breakout-Session zeigt Smart Energy Link anhand des "Netto Null Kollektives" auf, wie das Thema der Gebäudesanierung kollektiv angegangen werden kann und wie Kollaboration für die Bewältigung von komplexen Themen genutzt werden kann. Gemeinsam erarbeiten wir eine Kollaborations-Checkliste, die helfen soll, Herausforderungen zu erkennen und eine erfolgreiche Zusammenarbeit zu gestalten.

Presented by



BREAKOUT IV

Supported by
Corporate Sustainability Network



« Erfahrung trifft auf Erfindergeist - Netzwerktreffen des 'Corporate Sustainability Network' »

Anlässlich des 10-jährigen Bestehens des "Corporate Sustainability Networks", einer informellen Gruppe von Nachhaltigkeitsverantwortlichen Schweizer Unternehmen, die zweimal jährlich bei einem der Unternehmen zusammenkommt, wurde das Jubiläumstreffen ins Herzen des Forum ö's verlegt. Ganz im Sinne des Mottos "Wandel geht nur kollaborativ" trifft bei diesem Breakout Erfahrung auf Erfindergeist: Fünf wachsende Start-ups mit nachhaltiger Geschäftsidee dürfen erfahrenen Nachhaltigkeitsverantwortlichen ihre Ideen vorstellen. Nach den Präsentationen soll durch Austausch Mehrwert für "Alt" und "Jung" geschaffen werden: Welche Konzepte oder Programme gibt es in Schweizer Unternehmen zur Förderung neuer, nachhaltiger Ideen? Wie können neue Geschäftsideen in bestehende Strukturen integriert werden? Welche Wünsche und Bedürfnisse haben nachhaltige Startups mit Blick auf etablierte Unternehmen? Dieser Breakout ist für alle spannend - ob erfahren oder Neuling. Hier gibt es Neues zu lernen.

BREAKOUT V

Supported by
Euforia



« Kollaboration für ein neues Paradigma »

Es heisst: Wandel geht nur kollaborativ - aber wie sieht es tatsächlich aus? Kollektiv sind wir in der Lage, Lösungen und Resultate zu erzeugen, die wir individuell nie schaffen würden. Trotzdem sind wir erzogen worden, kompetitiv und nur für uns selbst zu denken. Unternehmer*innen finden sich in extremen Wettbewerben und Staaten haben Mühe, zusammenzuarbeiten. Wie gelingt es, aus diesem Wettbewerbsdenken herauszukommen und ein neues Paradigma des Vertrauens und der Zusammenarbeit zu erreichen? Das schauen wir uns in dieser Breakout-Session an.

BREAKOUT VI

Supported by
Swiss Textiles



« Kreislaufwirtschaft als Multistakeholder-Initiative: Learnings aus der Textilbranche »

Die Umsetzung von Kreislaufwirtschaft stellt in der Textilbranche momentan die grösste Herausforderung dar: Zahlreiche weltweit beteiligte Akteure, Technologien in den Kinderschuhen und Herausforderungen bei den Mengengerüsten in der Produktion sind die Hindernisse, welche bisher erfolgreiche Businessmodelle verhindert haben. Doch wie ist der aktuelle Stand bei der Umsetzung? Was passiert in der EU? Und wie gelingt es, diese Herausforderungen in einem Multistakeholderansatz anzugehen? Diese und mehr Fragen klären wir in dieser Breakout-Session.

HAUPTPARTNER*INNEN



NETZWERKPARTNER*IN



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Umwelt BAFU

PARTNER*IN



DIVERSITY-PARTNER*INNEN



KEYNOTE-PARTNER*INNEN



CO²-KOMPENSATIONS-PARTNER*IN



BREAKOUT-PARTNER*INNEN



DESIGN-PARTNER*INNEN



collaboratio
HELVETICA

concepts
communication
coaching

kuhlcom



CREATIVE-PARTNER*INNEN



STORIES FOR CHANGE

NO-FOOD-WASTE-PARTNER*IN



Der Verband für
nachhaltiges Wirtschaften

